Dr. Friedrich Graf, 24306 Plön, Lütjenburger Str.3……1.2018

Fall: Frau Ha., geb. 11/79…….Anamnese 9.2008= 29 J. alt

Diagnosen: primär schubförmig verlaufende Multiple Sklerose (Erstdiagn.2002), progrediente Gangstörung, Hyp-, Parästhesien der Beine (bereits 1998), der Füße, der Extremitäten (li. Arm bereits 2000), im Gesicht (bereits 2000), Angststörung. Endometriose (Lap.skopie 12/07), z.n. Zysten-/Adnexentf. li. 11/09), weiter Ovarzyste re.; Rez. Zystitis (seit 05+Antibiot. 4x); rez. „Burn-out-Syndrom“ (wohl eher Müdigkeitssyndrom?).

Beschwerden:
MS: **02** Liquordiagn. posit., cerebrales MRT+KM ergab mehrere Herde im RM der HWS (bis zu 7 cm lang), 02 taub im re. Arm außen, Kleinfinger schwach, im Gesicht taub, li. Fuß lahmt nach 30 Min. Laufen, Doppelbilder+ Schleiersehen beim Sport (2002 1. Kortison-Stoßtherapie über 5 Tage —> besserte nur leicht—> Avonex®—> Rebif® bis 05= Interferon Beta 1, keine schweren Schübe mehr, aber wiederholt Taubheit und Gangstörungen haben schleichend zugenommen). Anfangs sistierten die Beschwerden von 98-2000 spontan, aber nicht mehr 02.
Ab 4**/2014** (nochmals stat. zur Abklärung): Gehstrecke schon nach 50 m führen zu Schwäche+ Druckgefühl im unteren Rücken+Kribbelempfindungen in wechselnden Lokalisationen in den Beinen.Erneute cMRT-Kontr.: alte skleros. Herde in der HWS+ neue Herde und auch in der BWS und supratentorielle Läsionen; einzelne Gliosen in Pons und Kleinhirn, keine entzdl. Aktivität 2014. Fazit: primär schubförmig verlaufende MS—> trotzdem nochmals 2. Cortison-Stoßtherapie 1g Urbason über 3 Tage wg. der Gangstörungen.- 12/15 letzter Schub (Kortison-Stoß),
Endometriose: 12/07 Diagn. nach Lap’skopie; 6/08 Insemination. 11/09 2. Lap’skopie Op.(Zyste li. (15x10 cm)+Tube ex, re. Adn. o.B. und Tube durchgängig).Schmerzen ab 21. Lj., Zyklus 28/5. Schmerzen der Schultern bei Menses.
Rez. Blasenentz. ab 05-08, < auf kalten Stühlen sitzen, < nach Schwimmhallenbesuch; 4x Antibiot.
Angst- und Panikattacken seit 05 (seit 4 J. homöopath.. Kollege gab Sep. —> Lyc.). Burn-out mit Durchfällen, Angst im Flugzeug, kann nicht Bus-, Zug-, Flugzeug benutzen, < in der Menge/in der Großstadt.

FA.: Einzelkind, Halbschwester (M.) - 11 J.
MM.: Schulterprob., Uterus-Ca.
M.: Allergien (Bahnbeamtin)
MV.: Prostata-Ca.
getrennt in der SS.
VM.: —
V.: —- (Kiosk)
VV.: 85 J., (Dr. der Physik)

EA.: Wi.p., 88 (8.Lj.) TE, Menarche: 13; 1. Sex.:18; Pille 16-21. Lj.: 98-06 NNH max. (5x Antibiot.)
02: Diagn. MS (Kortisonstoß 1—> Interferon beta 1-Therapie für 3 J.)
10/05 Psychotherapie (nach 12 Tg. Angst+Panik)
12/07: Endometriose (Lap.skopie), 6/08 Insemination; 11/09: Zyste li.+Adn. entf.
6/13 AMH: 0,9—-7/13: 1,6 (= fertil)
4/14 stat. MS-Verlaufsklärung, cMRT: neue Herde im Gehirn und BWS-RM.—> Kortison-Stoß 2
4/15 Herpes zoster; 12/15 MS-Schub: Kortison-Stoß 3.

Impfungen: übl. Ki.Impfungen; Hep.A/B: 7/06, 8/06, 3/08; dT/Pol. 2/07; Grippe: 06, 07.
SD-AK. neg.; AMH 6/13: 1,6. — geraucht von 13-20. Lj.+ gekifft 17-19. Lj.

Sozial-A.: Realschule, soz.päd.Assistentin—> 1J. angest.; Erzieher-Ausb.-03; päd. Leitg. in Lebenshilfe. 05 Zus.bruch+ 2 Wo. stationär; gekündigt worden. Ab 2/06 in Waldorf-Kindergarten.
1. Bez. 19-22. Lj., „ich mich getrennt“, seit 03 pos. Bez. bis heute (er Augenoptiker-Meister).

Direkte Befragung: (äußerlich auffällig: re. Lidspalt weiter), Haut UV-Allergie seit 06, seit 1/2 J. Warze auf Unterlippe (Sommer 06 entf.), Z.n. Warzen an Sohlen bis 10. Lj. (gebrannt); keine Leberflecken, ab 10. Lj. wiederholt eingerissene Mundwinkel. Narbe im Decolte´. Von Kindheit bis Pubertät Quaddeln in den Ellbeugen. Haare wäscht sie je. 2. Tag. Daumen-Nägel zeigen

Querrillen. Schweiß: Stirn, Oberlippe. Werde schnell rot. Probl. mit Wärme (vergesse zu atmen, Kreislaufprobleme, öfter Ohnmachten); gern warme Bäder/Sauna. Bei Sommerhitze Angst vor Ohnmacht < bei Fahrradtour. Am liebsten Mai, Abn. Febr.+März. Kalte Hände+Füße, Fenster zu im Winter, Verl. Frischluft, < Zugluft (werde steif, bes. der Nacken). Wind/Sturm egal, bei Gewitter ängstlich, obwohl Blitze schön anzusehen; Sonne > mit Hut im Sommer (1+ Sonnenstich). Mond —. Sport. gern Fahrrad, Walken (früher: geritten, Leistungsturnen bis 13. Lj., Handball, Fitness). Reisen viel mit der Bahn, wg. Ängsten seit 05 nicht mehr (Auto geht, obwohl als Beifahrerin schwierig). 173 cm, 69 kg. (66 kg. normal bei mir), Verdauung durchfällig aus Nervosität, bei Aufregung, auch Blase reagiert gereizt. Kein Durst, Geschmack zeitweise „pilzig". Unterbauchschmerzen seit 21.Lj.; bisw. Blähungen, After blutet bisweilen. Guter Appetit. Verl.: warmer Kakao, Süßes, bes. Schokolade., sehr gern Oliven. Abn. Sülze, Fett, Sahne, Kartoffelpüree, (Würgereiz), bitter, Bier,/Alkohol Kaffee, Pampelmusen. << Weißwein, < Rotwein. Schlaf: ein 21-22 Uhr, früh wach, 7 Uhr auf. 2x Wala nachts. Lage seit. embryonal li.> re. Rede im Schlaf, schnarche. Träume: WH von Feuerzeug. Ängste: seit 05, sonst eher mutig. < dunkler Keller, in der Höhe, Enge/Menge (orientiere mich zur Toilette.). Abn. Schlangen, gern Katzen. 10/05 Psychiatrie aus Überforderung, Angst in der Menge mit Durchfall.

Biografie: geb. im KH, (Mutter mit 18 J. 1. SS—> Abort, Freund von 14-22, getrennt mit 22 J. in meiner SS., Mutter wollte nicht heiraten, das Problem war ihr Vater). SS—, Geb. sp., nicht gestillt (Schlupfwarzen). Kind: einfach und nett, auch stur (Kämpfe morgens vor der Schule wg. Kleidung). Im gleichen Haus mit Großeltern bis 13. Lj., pos.+schön, viel unternommen).Mutter: gearbeitet, starke Frau, berührte, gekuschelt, aber nie gesagt, dass sie mich liebe. Auch mal Klaps. Stiefvater von 2-21. Lj. (Trennung) nett, aber er dominant, egoistisch, viele Kämpfe. Vater: pos., öfter da. Schule: 1x sitzengeblieben (Kifferzeit), Abn. Geschichte, gern Physik, Mathe. Traumberuf: Reiten, Tierärztin. Sozial beliebt, dabei, 2x Klassensprecherin. Pub. mit Eltern gestritten, laut, geworfen, zeitw. geschlagen, Kritik geht. Sex. ab 18. Lj. positiv, eher aktiver als Partner, auch Selbstbefriedigung. Weinen sehr gut, gern Trost. Am schlimmsten: MS-Diagn., keine Medikamente aktuell. 3 Wünsche: 1. ein Baby, 2. Gesundheit, 3. glücklich und zufrieden sein.

Verlauf:

9/08: **1. Arznei** in Q 18 und C 30 bei Mens; später C 200, M, XM

12/10: **2. Arznei** in C 200 wegen: imperativen Schmerzen beim Wala, muss s. beeilen, sonst unfreiwilliger Abgang, < Kälte für die Blase; Zyklus: 15, 19, 27 Tage Abstand; sei so stresssensibel, errege sich so schnell mit Durchfall, Reizblase, Erwartungsspannungen, immer mal wieder Blut im Stuhl, Schwellungen des Bauches, extremes Verl. nach Süßem (<<?) , setze mich selbst so unter Druck

8/13: **3. Med. XM** wegen den chronischen Zysten und der sykot. Symptomatik, extreme Stimmungsschwankungen

12/13: **4. Lac-hum.** 1M: weil sie stets mit der Mutter kam+ ihre Ängste, ungestillt, Ängste

4/14 nach dem 2. Kortison-Schub: **5. Caust.** in Q 6 nach wiederholtem Urinabgang unfreiwillig und Blasenentzündung, Eisfüße, ihr sei so kalt, re. Bein wird schlapp, wenn länger gehe lokalisierte Parästhesien und Lähmungen

12/15 Krise, 3. Schub/Kortison, keine durchschlagende Wirkung, laufe am Stock

12/15: **6. Arznei in C 200**: wegen Stuhl säuerlich, Bauch aufgetrieben, schwanke beim Laufen, Finger schnell schlapp nach vielem Greifen, Radfahren anstrengend, Zehe re. taub, laufe morgens an Krücken, abends besser, Stimmung gut, Ängste latent. Ablehnung von Medikamenten „Will ich nicht", möchte schwanger werden. Mein Mann unzufrieden mit mir, sex. bedient er sich, fühle mich missbraucht, er kräftig und groß, zeitweise Angst vor seinen Kräften, hat mich schon immer unter Druck gesetzt. Erinnerungen an den Stiefvater kommen hoch von sexuellen Übergriffen vor dem 10. Lj.. — Bin so unentschlossen, schiebe meine Entscheidungen auf oder revidiere diese. Fühle mich so schwach und nicht belastbar.

2/16, 4/16, 2/17, 5/17:

Es geht immer besser mit mir, Energie schon über 80%, Schwäche der Gliedmaßen und Taubheit inkl. im Gesicht sämtlich abgeklungen. Unglaublich, was mit mir passiert! Stimmung sehr gut, aber launisch. Hatte Aussprache mit dem Mann und meine Gefühle mitgeteilt. Die manipulative Lösung der Kindertage hatte belastet. Seither geht es immer besser. Komme jetzt allein und ohne Mutter (von der ich mich abgegrenzt habe). SS ist mir nicht mehr so wichtig. Wenn es passiert, umso besser. Bin sehr zuversichtlich. Habe seit dem 3. Kortisonschub keine Medikamente mehr

genommen. Krücken nicht mehr notwendig.—-(vorerst weiter mit der 1M.)-(vorerst weiter mit C 200, Rp. 1M)
12/17: stabile Besserung mit C 200, Zyste auf 3x3 cm geschrumpft, Zyklus regelm., keine Schmerzen